

Präsentation am Stammtisch Freie Szene

13. Juni 2022



Fördermodell Darstellende Künste BL & BS

Prototyp – Stand Juni 2022

Wer ist heute hier?

- **Abteilung Kulturförderung BL**

- Esther Roth, Leiterin
- Anna Geering, Geschäftsführerin FA

- **Abteilung Kultur BS**

- Dr. Katrin Grögel, Leiterin
- Dominika Hens, Vertreterin BS

- **Begleitgruppe Fördermodell**

- Felizitas Ammann, ProHelvetia
- Yan Duyvendak, FA T&T
- Johanna Heusser, Tänzerin
- Rahel Leupin, FA T&T
- Sandro Lunin, Leiter Kaserne Basel
- Sven Heier, Leiter ROXY
- Ute Sengebusch, Schauspielerin und Leitungsmitglied Schlachthaus Bern
- Heike Dürscheid, Vertretung BS
- Mathias Bremgartner, Leitung M2act

... und natürlich **ihr alle**. Danke für euer Kommen und eure Zeit.

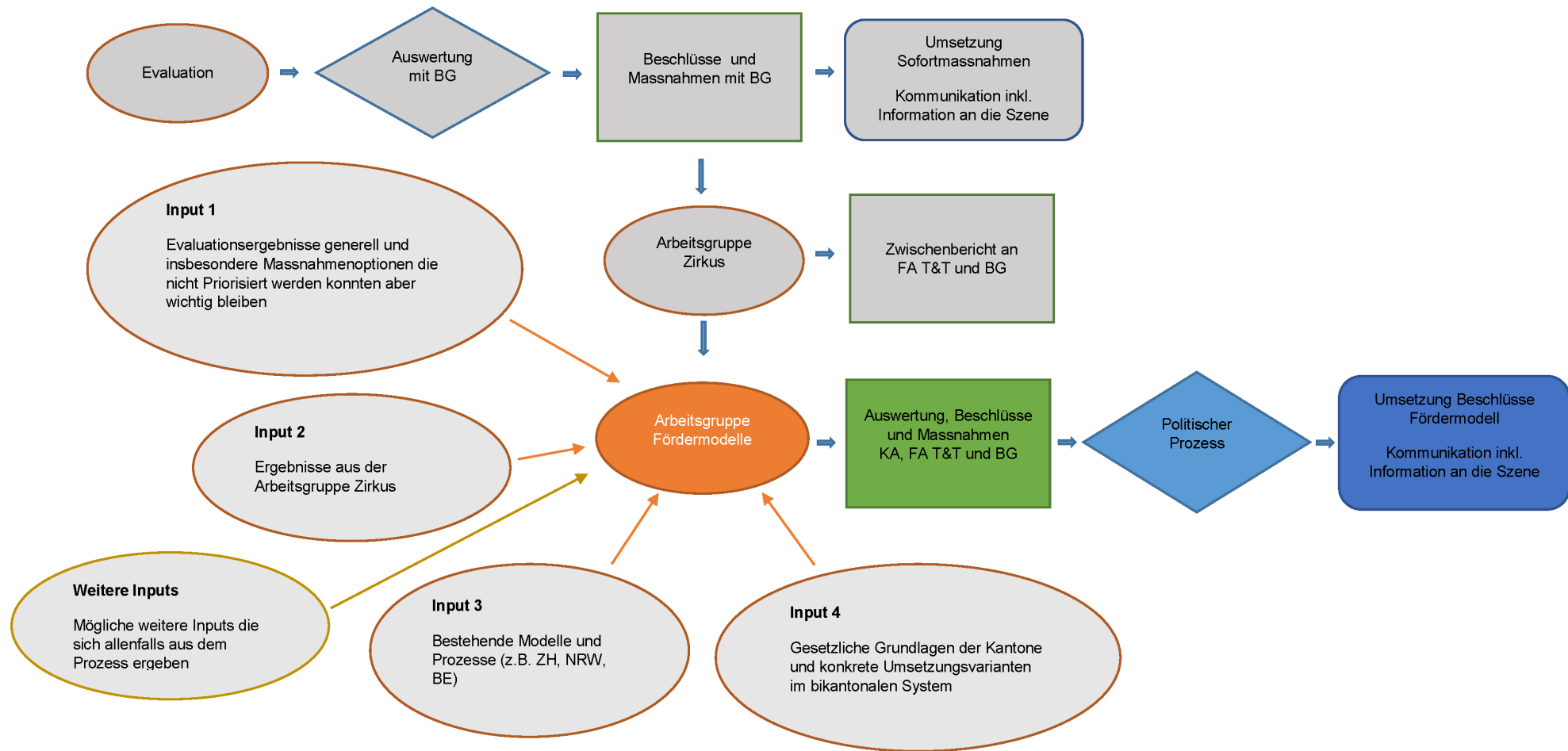
Stammtisch Freie Szene, 13. Juni 2022

- Kurzer Rückblick
- Zwischenbericht Prozess
- Rückmeldungen, Diskussion, erste Fragen
- Weiteres Vorgehen
- Parcours für detailliertere Fragen und Inputs

Was bisher geschah...

- Entschluss der Kulturabteilungen im Juni 2019, dass die partnerschaftliche Förderung nach 10 Jahren evaluiert wird, und Veröffentlichung des Plädoyers «Sein oder Nichtsein» im August 2019
- Evaluation unter Einbindung einer ersten **Begleitgruppe** und Präsentation der Ergebnisse sowie der Empfehlungen, Sofortmassnahmen und des weiteren Vorgehens am 21. Juni 2021
- Coronavirus-Pandemie 2020 bis heute
- Zwischenbericht zum Abschluss der Arbeiten in der **Arbeitsgruppe Zirkus** am 18. März 2022
- Seminar mit der **Arbeitsgruppe Fördermodell** und externen Fachexpertinnen aus ZH, NRW und Lausanne am 25. und 26. April 2022
- Entwurf Prototyp für eine modulare Förderung heute Abend

Beiblatt Prozessplan: Stand 13. Juni 2022



Stimmen zum Prozess

- Ute Sengebusch, t.Basel
- Sandro Lunin, Kaserne Basel
- Felizitas Ammann, Pro Helvetia
- Yan Duyvendak, Fachausschuss Tanz & Theater

Feststellungen als Ausgangslage

- Wir produzieren (zu) viel.
- Wir werten schlecht aus.
- Eine künstlerische Laufbahn verläuft nicht linear.
- Honorare für Kulturschaffende sind zu niedrig.
- Die soziale Sicherheit von Kulturschaffenden ist schlecht.
- Wir müssen in der Produktion nachhaltiger werden.
- Wir sind in der Förderung zu wenig flexibel.
- Wir müssen eine Diskussion über Verantwortlichkeiten führen.

Grundsätze für die zukünftige Förderung (Mission Statement)

- Status: in Arbeit

Wir fördern kontinuierlich.

Die Förderung ermöglicht eine Stabilisierung der Arbeitsbedingungen und Strukturen.

Wir fördern flexibel.

Die Förderung anerkennt und ermöglicht vielfältige Karrierewege.
Verschiedene Arten des Arbeitens und Produzierens werden berücksichtigt.

Wir fördern prozessorientiert.

Die Förderung fokussiert den Prozess, nicht nur das Produkt: Neben dem Produzieren wird auch Praktizieren ermöglicht, um die Qualität der Produktionen zu erhöhen. In verschiedenen Momenten des Schaffensprozesses wird passende Unterstützung angeboten.

Wir fördern zugänglich und vielfältig.

Die Formulierung der Richtlinien verhindert Ausschlüsse und fördert eine formal und ästhetisch diverse Landschaft der darstellenden Künste. Administrative Hürden werden so weit wie möglich gesenkt. Neue Initiativen finden leichter Zugang. Die Erwartungen an die Gesuchstellenden in Bezug auf die Themen Soziale Sicherheit, Nachhaltigkeit, Zugänglichkeit und Diversität werden kommuniziert.

Wir fördern gemeinsam.

Die Verantwortung für eine erfolgreiche Förderung liegt bei allen Akteur*innen und im Dialog von Häusern, Produzierenden und dem Fachausschuss. Alle Akteur*innen übernehmen Verantwortung dafür, die Landschaft der darstellenden Künste zu entwickeln und sie über die Region hinaus sichtbar zu machen.

Skills

Boost

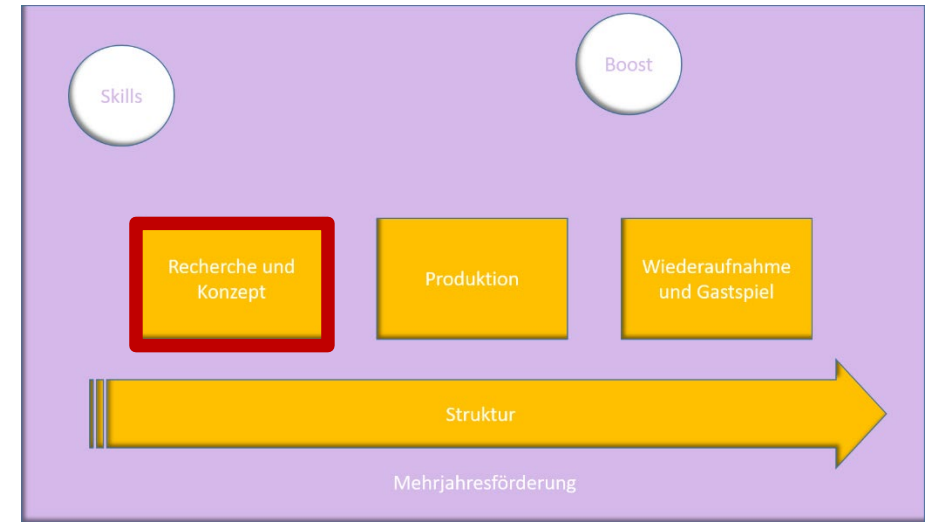
Recherche und
Konzept

Produktion

Wiederaufnahme
und Gastspiel

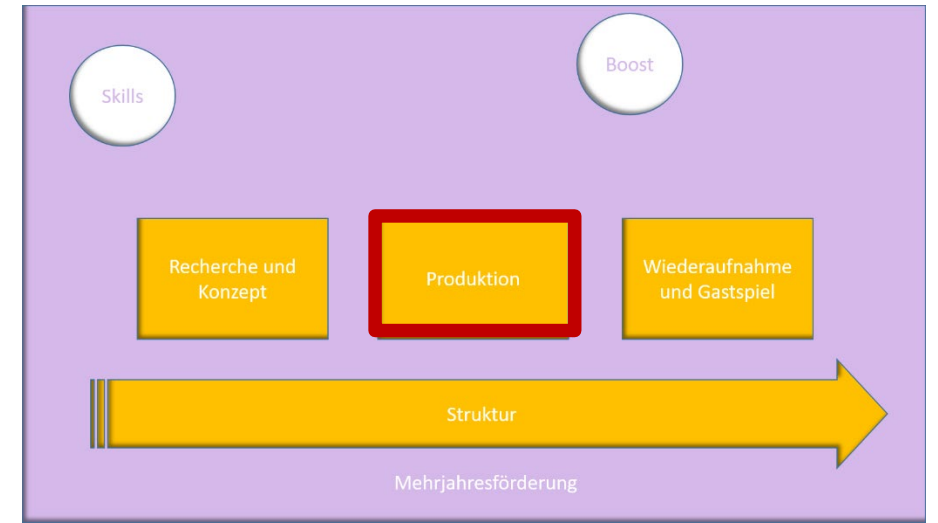
Struktur

Mehrjahresförderung



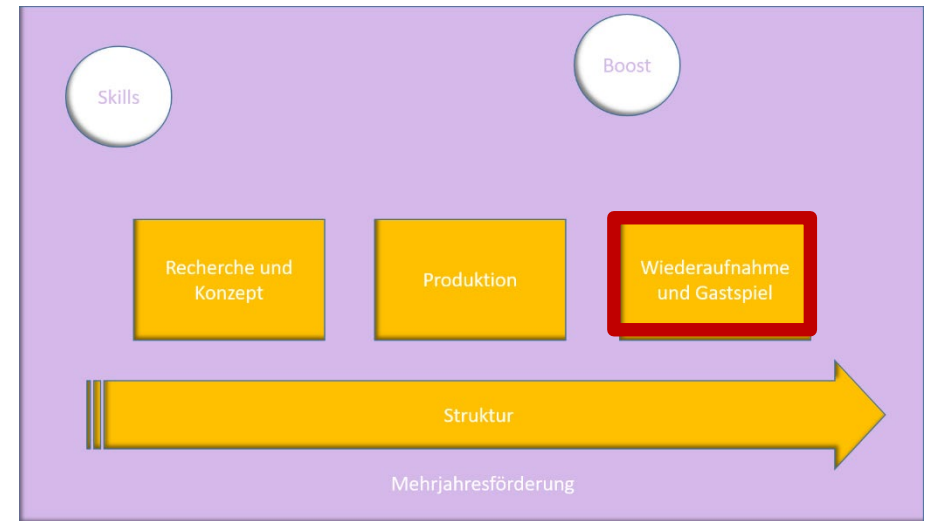
Recherche und Konzept

Das Modul umfasst Forschung, Recherche, Konzept und Tryouts. Am Ende ziehen die Gesuchstellenden ein Fazit aus ihren Untersuchungen oder vorbereitenden Arbeiten in Form eines Berichts oder einer öffentlichen Auswertung. Daraus kann eine Produktion folgen, es muss aber nicht zwingend.



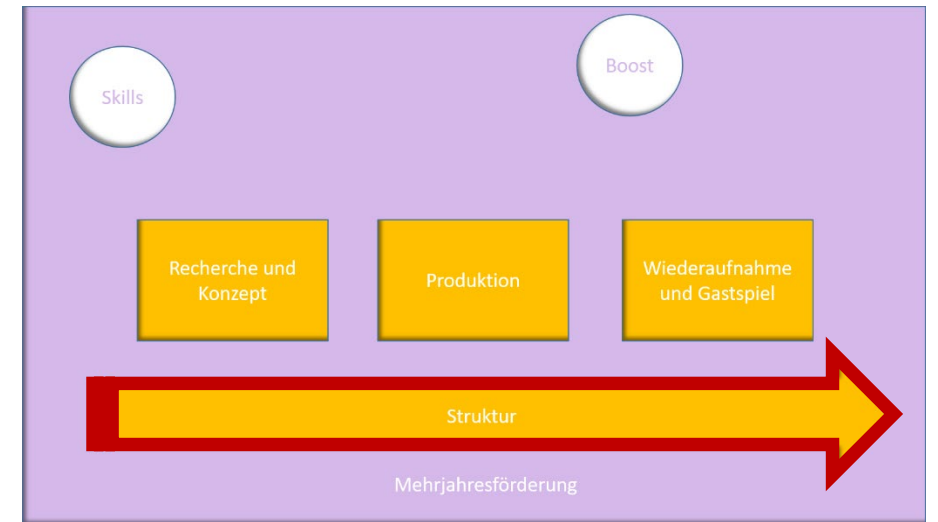
Produktion

Das Modul beinhaltet eine Produktion bis und mit Realisierung und Erstauswertung, sowie ein Diffusionskonzept (gemäss aktueller Richtlinien).



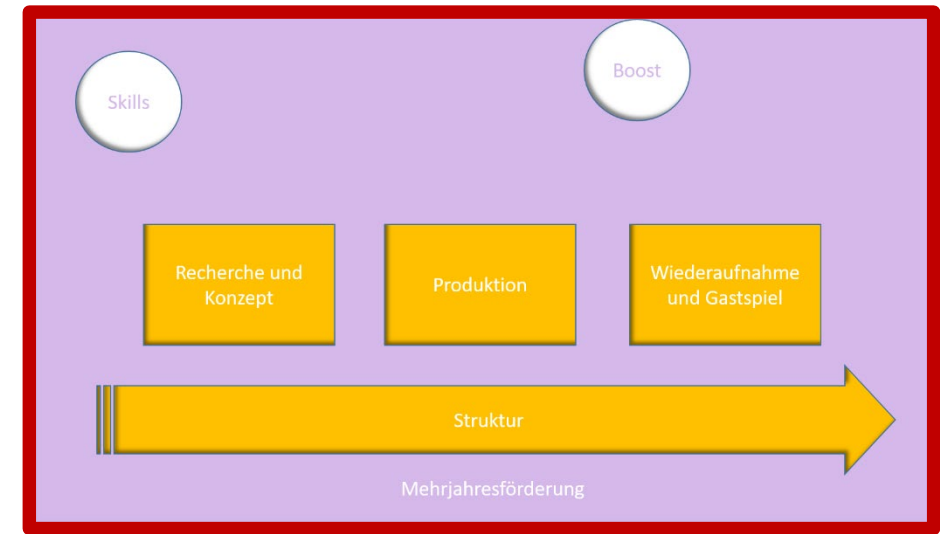
Wiederaufnahme und Gastspiel

Das Modul beinhaltet Wiederaufnahmen und Gastspiele. Das Potenzial der regionalen oder nationalen/internationalen Verbreitung der Produktion ist deutlich erkennbar und erfordert die Unterstützung einer Wiederaufnahme resp. Gastspiele.



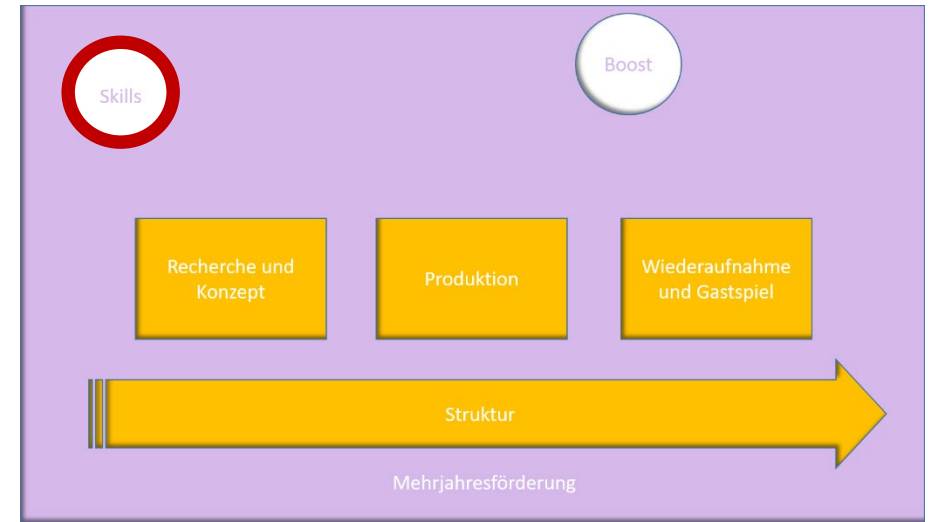
Strukturförderung

Beiträge aus dem Modul Strukturförderung ermöglichen eine Stabilisierung der Arbeitsstrukturen. Sie werden verwendet für die kontinuierliche administrative und organisatorische Arbeit, sowie für die Vernetzung und Diffusionsarbeit. Das Ziel der Strukturförderung ist Stabilität und Weiterentwicklung nach x (Diskussion am Stammtisch) abgeschlossenen Projekten. Die Strukturförderung wird für 1 oder 2 Jahre beantragt, mit der Option auf Verlängerung. In der Strukturförderung sind keine Produktionsmittel enthalten. Diese werden separat beantragt.



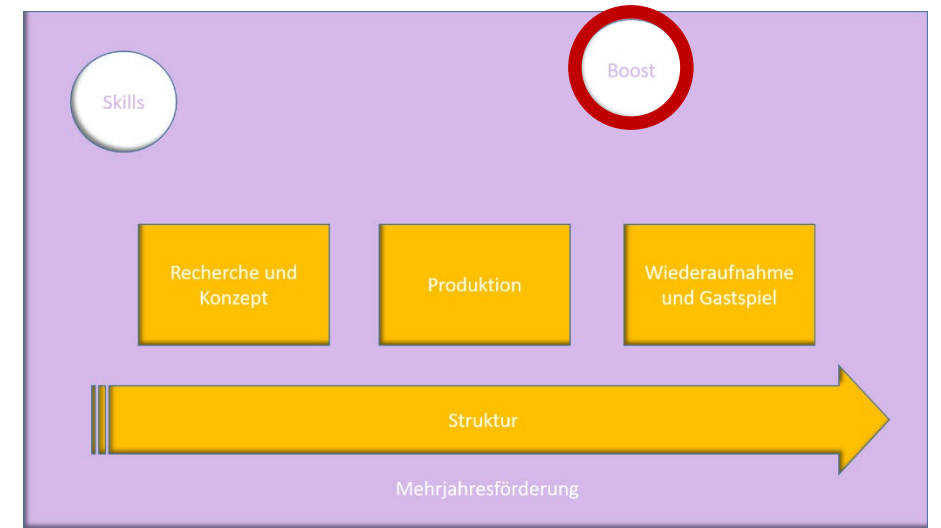
Mehrjahresförderung oder KFV

Mehrjahresförderung oder Kooperative Fördervereinbarung mit Pro Helvetia ermöglicht kontinuierliches künstlerisches Arbeiten. Sie beinhaltet sowohl Beiträge für die Recherche- und Konzeptionsphase, für die Produktion, sowie für die Auswertung. Die Mehrjahresförderung wird für 3 Jahre beantragt mit Option auf Verlängerung.



Skills

Das Modul soll Weiterentwicklung oder Umorientierung einzelner Künstler*innen oder ganzer Kollektive **ausserhalb** des Produktionsprozesses ermöglichen. Unterschiedliche Formate sind denkbar: *Tandem* (Austausch mit einer anderen künstlerischen Position) / *Mentoring* (Coaching durch ein*e Expert*in in künstlerischen oder anderen Bereich).



Boost

Der Boost ermöglicht eine kurzfristige und unkomplizierte Unterstützung. Er kann für eine aussergewöhnliche und einzigartige Gelegenheit von bereits unterstützten Projekten auf verschiedenen Ebenen beantragt werden (Verbreitung, Kommunikation, Struktur). Der Boost muss von mind. 2 Parteien (Künstler*innen, Institution oder Förderung) beantragt werden.

Parcours

Station 1: Recherche / Konzept

Station 2: Produktion

Station 3: Strukturförderung / Mehrjahresförderung

Station 4: Gastspiel/Wiederaufnahmen

Station 5: Boost / Skills

Station 6: Ganzes Modell & was fehlt

Wichtig, aber kein Thema heute:

- Höhe der Beiträge
- Eingabemodus

Weiteres Vorgehen

- Die Arbeitsgruppe Fördermodell arbeitet die Rückmeldungen ein.
- Die Kulturabteilungen erarbeiten Entwürfe für
 - die Module und die «gesuchseingabeunterstützenden» Fragen zu den Modulen;
 - die Dotierung der Module (von/bis);
 - ausformulierte Erwartungen an die Gesuchstellenden in Bezug auf die Themen Soziale Sicherheit, Nachhaltigkeit, Zugänglichkeit und Diversität;
 - Eingabemodalitäten.
- Die Kulturabteilungen diskutieren gemeinsam mit der AG Fördermodell die Vorschläge.
- Richtlinien werden erarbeitet und die politischen Prozesse starten in den beiden Kantonen eng abgestimmt, aber zeitlich allenfalls verschoben und unabhängig (BL=RR / BS=GR).

Vielen Dank!